

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 15

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Neue Wettsteinbrücke, Gestaltung des Rheinufers und des Wettsteinplatzes, PW und IW,	Ingenieurbüros und Bauunternehmungen in Verbindung mit Architekten. Siehe ausführliche Bestimmungen in der Ausschreibung auf Seite 784, Heft 39	5. Mai 80 (8. Okt. 79)	1979/39 S. 784
Département de l'instruction publique de la République et Canton de Neuchâtel	Université de Neuchâtel, constructions destinées aux sciences morales, implantées sur les Jeunes Rives à Neuchâtel, PW	Architectes inscrits au Registre suisse des architectes (Reg. A), dont le lieu de domicile professionnel ou privé est situé dans le Canton de Neuchâtel avant le 1er janvier 1979	5. Mai 80 (5. Feb. 80)	1980/1/2 S. 20
Politische Gemeinde Uzwil	Pflegeheim für die Gemeinden Uzwil, Oberuzwil und Oberbüren, PW	Alle in den Bezirken Wil und Untertoggenburg seit dem 1. Januar 1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute.	16. Mai 80 (15. Dez. 80)	1979/48 S. 999
Comune di Lugano	Concorso di pianificazione e d'architettura per ristrutturare l'area e lago compresa tra il fiume Cassarate e la Lanchetta, PW	Architetti, ingegneri e pianificatori di formazione accademica o iscritti al Reg A nonché agli architetti ed ingegneri STS con almeno 5 anni di pratica, domiciliati nel Comune di Lugano o con sede dell'ufficio nel commune di Lugano almeno a partire dal 1. gennaio 1978	19. Mai 80 (4. Feb. 80)	1980/3 S. 41
Commune de Prilly	Complexe scolaire, locaux de protection civile, PW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés 7 ou établis depuis le 1er janvier 1979 au plus tard sur le territoire des Communes membres de la Commission intercommunale d'urbanisme de la région lausannoise (voir page 162/7/1980)	30. Mai 80 (22. Feb. 80)	8/1980 S. 162
Stiftung evangelisch-reformierter Kinderheime des Kantons Solothurn	Kinderheim im Hubersdorf PW	Alle selbständigen Architekten, welche einer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde angehören und seit dem 1. Januar 1979 in der Amtei Solothurn-Lebern Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Mai 80	1980/10 S. 208
Regierungsrat des Kantons Aargau	Psychiatrische Klinik Königsfelden, PW	Architekten, die im Kanton Aargau seit mind. 1. Juni 1978 Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Mai 80 (ab 28. Nov. 79)	1979/46 S. 948
Stadtrat von Zug	Künstlerische Gestaltung der Hauptfassade des Stadthauses in Zug	Alle in den Kantonen Schwyz, Unterwalden, Uri und Zug seit dem 1. Jan. 1978 niedergelassenen sowie alle im Kanton Zug heimatberechtigten Künstler	6. Juni 80 (27. Feb.- 31. März 80)	8/1980 S. 162
Gemeinde Untervaz GR	Mehrzweckhalle mit Nebenräumen und Zivilschutz, Sportanlage, PW/IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Graubünden niedergelassen sind, (Wohn- und Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht in Kreis Fünf Dörfer	4. Juli 80 (29. Feb. 80)	1980/5 S. 82
Société de Banque Suisse, Lausanne	Agrandissement et transformation du siège de la Société de Banque Suisse à Lausanne, PW	Architectes, quelle que soit leur nationalité, reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1978 et les architectes d'origine vaudoise, quel que soit leur domicile	31. Juli 80 (8. Feb. 80)	1980/1/2 S. 20
Stadt Biberach a. d. Riss, BRD	Ideenwettbewerb Kaufhaus Staigerlager	Alle freischaffenden, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung im Zulassungsbereich ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienst-sitz haben. Studierende sind nicht zugelassen. Ausführliche Teilnahmebestimmungen: Heft 12/1980, S. 251	20. Aug. 80 (ab 8. April 80)	12/1980 S. 251
Neu in der Tabelle				
Schulgemeinde Egg	Primarschulanlage, PW	Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz in 8132 Egg seit dem 1. Oktober 1979	27. Juni 80	folgt
Schulgemeinde Amriswil	Neubau der Realschule Amriswil, PW	Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäftssitz im Kanton Thurgau seit dem 1. Januar 1979	15. Sept. 80 (31. Mai 80)	folgt
Spitaldirektion des Bezirksspitals Münsingen	Neubau des Bezirksspitals Münsingen, PW	Alle selbständigen Architekten, die im Spitalbezirk Münsingen (Gemeinden Gerzensee, Häutligen, Kollfingen, Mühledorf, Münsingen, Niederwichtach, Oberwichtach, Rubigen, Tägertschi) seit mindestens dem 1. September 1979 Wohnsitz haben	30. Juni 80	folgt
Farb-Design-International e. V., Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Stuttgart	Internationaler Farb-Design-Preis 1980/81, Architektur, Industrie-Produkte, Didaktik	Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, Arbeitsgruppen und Schulen, die in der Farbgebung tätig sind	1. Dez. 80	folgt

Wettbewerbsausstellungen

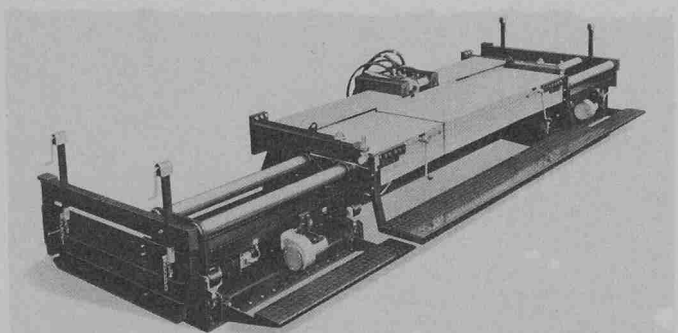
Baudirektion des Kantons Bern	Erweiterung Ingenieurschule Burgdorf, PW	Ingenieurschule Burgdorf, Pestalozzistr. 20, Gebäude B, vom 12. bis 24. Mai, Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag von 8 bis 17 Uhr, 15. Mai (Aufahrt) geschlossen	26/1979 S. 518	folgt
Gemeinde Boswil	Schulanlage/Mehrzweckhalle, PW	Theorieraum der Hauswirtschaftsschule in Boswil, 18. April von 19.30 bis 21 Uhr, 19. April von 9 bis 11.30 Uhr, 22. bis 25. April von 19.30 bis 21 Uhr, 26. April von 9 bis 11.30 Uhr		folgt
Baukonsortium Schmiedgasse Herisau	Gestaltungsvorschläge für Bauten an der Schmiedgasse	Singsaal der Sekundarschule Ebnet in Herisau, Samstag/Sonntag 12./13. April und 19./20. April von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, 14., 15., 17. und 18. April von 17 bis 21 Uhr, 16. April von 14 bis 21 Uhr	1979/39 S. 784	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Verstellbohle für jeden Strassenfertiger ab 8,5 t Grundgewicht

Neu auf dem Schweizer Markt sind die von einer dänischen Strassenbaufirma aus der Praxis heraus entwickelten und produzierten stufenlos hydraulisch

verstellbaren Verdichtungsbohlen PT 2500 und PT 3000. Beide Bohlentypen eignen sich für jeden Strassenfertiger - gleich welcher Marke - mit 2,5 m oder 3 m Grundbreite und einem minimalen Grundgewicht von 8,5 t. Mit diesen PT-Bohlen können nicht nur neue, sondern auch bereits im Betrieb stehende Fertiger ausgerüstet werden.



Auffallend an den Bohlen sind die einfache und solide Konstruktion, die wenigen beweglichen Teile, die problemlose Be-

ienung und die leichte Wartung. Die Ausfahrbreite beträgt 2,5 bis 4,8 m (PT 2500) bzw. 3,0-5,5 m (PT 3000). Basis und Ausfahrteile sind im Anstellwinkel, die Ausfahrteile zudem auch in der Höhe - und das während des Einbaus - verstellbar. Der schwingungsgedämpfte Vibrationsantrieb ist ausgesprochen verschleissarm bei sehr hoher, gleichmässiger Verdichtung über die ganze Einbaubreite. Besondere Erwähnung verdient die automatische Heizung mit repetierender Nachzündung, womit ein schnelles und gleichmässiges Arbeiten der Bohle erzielt wird.

Robert Aebi AG,
8023 Zürich

Kurzmitteilungen

Feuerlöschmittel Halon 1211 und

Um die Wirklichkeit der Feuerlöschmittel Halon 1211 und 1301 in Raumschutzanlagen zu untersuchen, sind entsprechende Tests durchgeführt worden. In diesen Versuchen wurden die Löschmittel an zahlreichen Brennstoffen in unterschiedlichen Brandherd-Zusammensetzungen geprüft.

Eine Zusammenfassung der Testergebnisse wurde vom HMTc in Zusammenarbeit mit einer internationalen Versiche-

1301. Tests und Empfehlungen

rungsorganisation veröffentlicht. Das HMTc hat aus den Ergebnissen der Tests allgemeine Empfehlungen für Anwender der Feuerlöschmittel Halon 1211 und 1301 aufgestellt. Ausserdem haben zuständige Organisationen verschiedener Länder entsprechende Regeln veröffentlicht bzw. sind damit beschäftigt, solche auszuarbeiten.

Der Testbericht und die allgemeinen Anwenderempfehlun-

gen können vom HMTc (c/o PCUK, 6, Place de l'Iris, 92087 Paris la défense 2, Frankreich) oder von HMTc-Mitgliedsfirmen bezogen werden: Du Pont, ICI, Kali-Chemie, PCUK Produits Chimiques Ugine Kuhlmann, Rhone-Poulenc Industries.

Expertenverzeichnis

Die Expertenkommission des Schweizerischen Technischen Verbandes der Ingenieure und Architekten hat ihr Expertenverzeichnis in zweiter Auflage herausgegeben. Die gegen 200 qualifizierten Fachleute mit Ingenieurschulabschluss können den Nachweis einer mindestens zehnjährigen, verantwortungsvollen und erfolgreichen Erfahrung in ihrem Berufsgebiet erbringen. Unter dem Patronat von Zentralpräsident Walter Gysin hat eine Kommission jeden Experten auf seine Eignung, die verantwortungsvollen Aufgaben einer Expertentätigkeit zu übernehmen, geprüft.

Gerichte und Behörden, überhaupt alle Interessierten, können bei Bauschäden oder Maschinendefekten mühelos an den geeigneten Experten gelangen. Nicht nur im Hoch- und Tiefbau, sondern auch in der Maschinen- und Elektrotechnik stehen spezialisierte Experten, aufgeführt nach Kantonen, zur Verfügung. Bringt der erste Teil des Verzeichnisses einen Überblick über sämtliche Fachrichtungen, enthält der zweite ein alphabetisches Expertenverzeichnis. Expertenverzeichnisse können beim STV in Zürich, Weinbergstr. 41, Tel. 01/47 37 94, bezogen werden.

Die SUVA-Darlehen zur Förderung der Arbeitssicherheit

Bescheidene Beanspruchung

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) ge-

ETH Zürich

ETH-Hönggerberg: Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 12. April 1980 findet von 8.30 - 17.30 Uhr an der ETH-Hönggerberg im Rahmen des Jubiläums «125 Jahre ETH Zürich» ein Tag der offenen Tür statt. Die Abteilungen für Architektur, für Bauingenieurwesen, für Kulturtechnik und Vermessung sowie das Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung wollen ihr neues Gebäude, das «Haus der Bauwissenschaften» sowie alle Einrichtungen für Lehre und Forschung im Rahmen von Besichtigungen und Vorträgen der Öffentlichkeit vorstellen. Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

währt Betrieben, deren Personal bei ihr versichert ist, zu vorteilhaften Bedingungen Darlehen für die Finanzierung von Massnahmen zur Förderung der Arbeitssicherheit und von Schutzvorrichtungen. Die Betriebe haben bisher nur in bescheidenem Masse von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht: In den Jahren 1975 bis 1979 konnten zum Beispiel elf derartige Darlehen im Betrag von insgesamt 404084 Franken gewährt werden. Ende 1979 standen Darlehen im Gesamtbetrag von 179250 Franken aus, obschon im Jahr 1975 der diesbezügliche Plafond auf 2 Mio Franken verdoppelt, der Höchstbetrag für ein Darlehen auf 100000 Franken festgesetzt und ausserdem beschlossen worden war, dass diese beiden Höchstbeträge bei Vorliegen besonderer Verhältnisse allenfalls überschritten werden dürfen. Wer an SUVA-Darlehen zur Förderung der Arbeitssicherheit interessiert ist, kann bei der Abteilung Unfallverhütung der SUVA, Postfach, 6002 Luzern, ein entsprechendes Merkblatt mit Gesuchsformular beziehen.